

Antony C.Sutton

WALL STREET UND DER AUFSTIEG HITLERS

Herausgegeben von Andreas Bracher
Aus dem Englischen von Peter Geiger

PE R S E U S V E R L A G B A S E L

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des deutschen Herausgebers	9
Vorwort des Autors	14
Einleitung	15
Unerforschte Aspekte des Nazismus	15
Hjalmar Horace Greely Schacht	19

Erster Teil

WALL STREET BAUT DIE INDUSTRIE DER NAZIS AUF

1 Die Wall Street ebnet Hitler den Weg	23
1924: Der Dawes-Plan	25
1929: Der Young-Plan	27
Die BIZ - die Spitze des Kontrollsystems	28
Der Aufbau der deutschen Kartelle	30
2 Das Reich der IG Farben	35
Die wirtschaftliche Macht der IG Farben	36
Das Aufpolieren des Image der IG Farben	44
Die American IG	46
Farb	46
3 Die General Electric finanziert Hitler	51
Die General Electric in der Weimarer Republik	52
Die General Electric und die Finanzierung Hitlers	56
Die technische Zusammenarbeit mit Krupp	61
Die AEG entgeht der Bombardierung im Zweiten Weltkrieg	64
4 Die Standard Oil heizt den Zweiten Weltkrieg an	69
Äthylblei für die Wehrmacht	74
Die Standard Oil imd synthetischer Gummi	76
Die Deutsch-Amerikanische Petroleum AG (DAPAG)	11

5	ITT arbeitet für beide Parteien des Krieges	79
	Baron Kurt von Schröder und die ITT	80
	Westrick, Texaco und ITT	83
	ITT in Deutschland während des Krieges	84

Zweiter Teil

WALL STREET UND DIE GELDER FÜR HITLER

6	Henry Ford und die Nazis	B9
	Henry Ford: Hitlers erster Geldgeber aus dem Ausland	91
	Henry Ford erhält einen Orden der Nazis	93
	Ford leistet Hilfe bei den deutschen Kriegsanstrengungen	93
7	Wer finanzierte Adolf Hitler?	99
	Einige der frühen Geldgeber Hitlers	99
	Fritz Thyssen und die W.A. Harriman Company aus New York	102
	Die Finanzierung Hitlers bei den Reichstagswahlen vom März 1933	107
	Die politischen Spenden von 1933	110
8	Putzi: Freund von Hitler und Roosevelt	115
	Putzis Rolle beim Reichstagsbrand	118
	Roosevelts New Deal und Hitlers Neue Ordnung	120
9	Wall Street und der innere Kreis der Nazis	123
	Der SS-Freundeskreis	125
	IG Farben und der Keppler-Kreis	126
	Wall Street und der SS-Kreis	127
10	Der «Sidney-Warburg»-Mythos	133
	Wer war «Sidney Warburg»?	133
	Synopsis des unterdrückten «Warburg»-Buches	135
	James Paul Warburgs eidesstattliche Erklärung	141
	Einige Schlussfolgerungen aus der Geschichte von «Sidney Warburg»	145

11	Die Zusammenarbeit der Wall Street mit den Nazis während des Zweiten Weltkrieges	149
	Die amerikanische IG Farben im Zweiten Weltkrieg	152
	Haben sich amerikanische Industrielle und Financiers Kriegsverbrechen schuldig gemacht?	158
12	Schlussfolgerungen	161
	Der durchdringende Einfluss der internationalen Banker	164
	Werden die Vereinigten Staaten von einer diktatorischen Elite regiert?	165
	Die New Yorker Elite als subversive Kraft	167
	Die langsam ans Licht kommende revisionistische Wahrheit	172
Anhang		
A	Parteiprogramm der NSDAP	177
B	Eidesstattliche Erklärung von Hjalmar Schacht	179
C	Buchungen auf dem Konto der Nationalen Treuhand	180
D	Brief des US-Kriegsministeriums an die Ethyl Corporation	182
E	Auszug aus den Morgenthau-Tagebüchern (Deutschland)	183
	Fußnoten	186
	Ausgewählte Literatur	193
	Index	196